



Sirene



Informationen der Feuerwehr Dietach



Feuerwehrhausrohbau
im Dezember 2009

Jahresbericht 2009

Auf unserer Homepage: www.feuerwehr-dietach.com finden Sie den Jahresbericht in Farbe. Außerdem erwarten Sie dort viele weitere Informationen über die Feuerwehr Dietach.

Ausbildung

Einige Kameraden haben auch im Jahr 2009 wieder die Möglichkeit genutzt, Lehrgänge der Landes-Feuerwehrschule zu besuchen. Die Lehrgänge dauern bis zu fünf Tagen.

GRUNDLEHRGANG

Blumenschein Sebastian
Farveleder Martin
Kammerhuber Josef
Kram Hannes
Maier Patrick
Sinn Stephan
Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

MASCHINISTEN-GRUNDAUSBILDUNG

Farveleder Martin
Wimberger Markus

STRAHLENMESSLEHRGANG 2 u. 3

Passenbrunner Thomas

LOTSENLEHRGANG

Laaber Philipp

TECHNISCHER LEHRGANG 2

Passenbrunner Hannes

VERKEHRSREGLER

Laaber Matthias

KOMMANDANTEN LEHRGANG

Passenbrunner Thomas

KOMMANDANTEN WEITERBILDUNG

Neustifter Hermann

Der lang ersehnte Spatenstich



Den Höhepunkt des Jahres 2009 bildete sicherlich die Spatenstichfeier für das neue Feuerwehrhaus. Unter



dem Kommando von Landesrat Dr. Josef Stockinger und den Klängen der Musikkapelle nahmen der ehemalige Bürgermeister Karl Schweinschwaller, Architekt Dipl.Ing. Andreas Dworschak, Gemeindevorstand Robert Kallaschek, Vbgm. Sabine Schröck, Kommandant Hermann Neustifter, Bgm. Johannes Kampenhuber und Bezirkskommandant Max Presenhuber den Spaten in

die Hand und setzten symbolisch den ersten Schaufelstich für das neue Feuerwehrhaus. Alle Redner betonten

die Notwendigkeit dieser neuen Unterkunft für die Feuerwehr. Der Kommandant stellte das Gebäude vor und gab einen

Überblick über die verschiedenen Räume, die im neuen Gebäude untergebracht werden. Der Bürgermeister hob besonders die Leistungen der Feuerwehr und ihre Bedeutung für die Bevölkerung hervor. Die Feier wurde mit Gulaschsuppe und Bier auf dem Schulvorplatz beendet.



Auch die Ehrenkommandanten Josef Brandner und Ernst Passenbrunner zeigten ihre Freude über den Baubeginn

Eine neue Einsatzzentrale für Dietach



Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Ich freue mich, dass Sie unseren Jahresbericht zur Hand genommen haben und so Ihr Interesse für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Dietach zeigen. Alljährlich versuchen wir mit dieser Zeitung einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit aber auch in unsere Kameradschaft zu gewähren.

65 Männer und 5 Frauen sind vollkommen ehrenamtlich jederzeit bereit, den Mitmenschen zu Hilfe zu kommen. Es ist lange nicht mehr das Feuer allein, das die Menschen bedroht: Verkehrsunfälle, Sturm, Hochwasser aber auch kleinere Ereignisse wie Wespen und Hornissen, verirrte Katzen auf Bäumen und Dächern, ausgelaufenes Öl auf Parkplätzen und Straßen, eingeschlossene Personen in Liften, veranlassen Menschen die Hilfe der Feuerwehr anzufordern. Wir leisten diese Hilfe unkompliziert, innerhalb von wenigen Minuten, wenn notwendig mit großer

Mannschaftsstärke. Um aber wirksam werden zu können, ist neben Menschen, die diese Hilfe leisten, auch eine gute Ausrüstung und ein entsprechender Stützpunkt notwendig. Die Ausrüstung wird Jahr für Jahr, dank unserer einsichtigen und vorausschauenden Gemeindevertreter, entsprechend erneuert und ergänzt. Der Stützpunkt, unser Feuerwehrhaus, hat aber schon lange den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprochen. Ich freue mich daher, dass im vergangenen Jahr, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, mit dem Bau unserer neuen Einsatzzentrale begonnen wurde. Beim Sportplatz konnte ein idealer Standort gefunden werden. Auf Grund des Ergebnisses eines Architektenwettbewerbes, der vom Land vorgeschrieben wurde, weist das Gebäude eine sehr moderne Architektur auf. In den nächsten Jahren soll im Bereich des höheren Teiles auch noch eine Mehrzweckhalle angebaut werden.

Nach dem Baubeginn im August konnte noch vor dem Winter der Rohbau fertiggestellt werden. Über die Wintermonate ist geplant, den Innenausbau vorzunehmen. Im Herbst des heurigen Jahres ist der Umzug vorgesehen. Im Zuge der Erstellung des Finanzierungsplanes

wurde vereinbart, dass ein Teil der Arbeiten von der Feuerwehr erbracht bzw. finanziert werden muss. Da im Bereich des Rohbaues, der großteils mit Fertigteilen ausgeführt wurde, keine Eigenleistungen möglich sind, werden diese Arbeiten im Zuge des Innenausbaues erbracht. Es ist vorgesehen, einen Teil der Schlosserarbeiten, wie Stiegen, Geländer und Handläufe selbst herzustellen. Die gesamten Malerarbeiten werden von den Mitgliedern der Feuerwehr durchgeführt und auch die Verfliesung kann teilweise als Eigenleistung erbracht werden. Neben diesen handwerklichen Tätigkeiten ist es aber auch notwendig, einen Teil der Einrichtung selbst zu finanzieren. Wir haben den Erlös aus den Jahressammlungen und den Kirrtagen aus den Vorjahren für diesen Zweck zurückgelegt. Diese Mittel werden aber sicherlich nicht ausreichen, um die erforderlichen Einrichtungen anschaffen zu können. Ich bitte Sie daher auch in Zukunft um Ihre Unterstützung durch eine großzügige Spende bei den Jahressammlungen und durch den Besuch unserer Veranstaltungen. Gleichzeitig bedanke ich mich für Ihre Weitsicht und Ihr Verständnis.

Immer wieder regt die Größe unserer neuen Ein-

satzzentrale zu Fragen an. Erlauben Sie mir daher zum Abschluss ein paar klärende Worte: Die notwendige Ausrüstung der Feuerwehren in Oberösterreich ist durch ein Gesetz - die öö. Brandbekämpfungsverordnung - geregelt und für jede Gemeinde in unserem Bundesland gleich. Für Dietach sind auf Grund der Anzahl der Häuser und der Bevölkerungszahl fünf Einsatzfahrzeuge notwendig. Zusätzlich ist unsere Feuerwehr als Stützpunkt des Katastrophenhilfsdienstes mit zwei Einsatzbooten und einem Anhänger mit 200 m Ölsperren ausgerüstet. Dadurch ergeben sich acht notwendige Stellplätze. Für die vorgeschriebene Mannschaft sind Umkleide- und Sanitärräume sowie ein Schulungsraum erforderlich. Auch die Jugendgruppe benötigt einen Raum für die Ausbildung. Dies alles konzentriert sich in Dietach auf eine einzige Feuerwehr.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und kann Ihnen zusichern, dass die Mitglieder der Feuerwehr Dietach auch in Zukunft sieben Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag bereit sind Ihnen zur Seite zu stehen, wenn Sie Hilfe benötigen.

Ihr Feuerwehrkommandant
Hermann Neustifter
(Hauptbrandinspektor)

Ein Nachmittag bei der Feuerwehr



Im Rahmen der Ferienscheckaktion der Gemeinde konnten rund 20 Kinder für ein paar Stunden Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau spielen. So wie in den letzten Jahren war die Fahrt mit den Einsatzbooten auf dem Stausee Staning ein fixer Bestandteil des Programmes. Erstmals konnten heuer alle Einsatzgeräte in den Fahrzeugen ausprobiert und die Fahrzeuge besichtigt werden. Die Kinder konnten dabei selbst das Strahlrohr in die Hand nehmen oder

auch Löschschaum erzeugen. Der Schaum wurde anschließend natürlich für ein Schaumbad genutzt. Große Begeisterung erweckte auch der Wasserwerfer auf dem Tanklöschfahrzeug. Besonders interessant waren die technischen Geräte. Mit der hydraulischen Schere konnten armdicke Holzstücke abgezwickt und mit den Hebekissen Fahrzeuge angehoben werden. Einige haben an diesem Nachmittag den Entschluss gefasst Feuerwehrmann oder -frau zu werden.

Kirtag in Stadtkirchen

Seit mehr als 25 Jahren organisiert die Feuerwehr Dietach den Kirtag in Stadtkirchen. Der Weiße Sonntag zählt zwischenzeitlich zu einem Fixpunkt im Kalender aller Dietacher. Die Feuerwehr führt die Werbung durch, organisiert die Schausteller, teilt die Standplätze für die verschiedenen Aussteller,

Standler und Marktfirmanten ein und regelt den Parkplatzdienst. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Wiener Schnitzel und McFlorian sind ein Markenzeichen des Kirtages geworden. Der Erlös aus dem Kirtag wird für das neue Feuerwehrhaus und die Verbesserung der Ausrüstung verwendet.



Stets bereit - um Ihnen zu helfen

Nach mehreren Jahren, in denen die Einsatzzahlen jeweils über 60 Einsätze lagen, war das Jahr 2009 im Vergleich eher ruhig, was die Einsatzzahlen betrifft. Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Dietach zu 46 Einsätzen alarmiert. Großteils handelte es sich um kleinere Anlässe, die von einer kleinen Gruppe erledigt werden konnte. Aber das abgelaufene Jahr brachte auch einige größere Herausforderungen.



Bei mehreren Verkehrsunfällen war der Einsatz der Feuerwehr erforderlich, um ausgelaufenes Öl zu binden und die Fahrzeuge zu bergen. Hier im Bild ein Verkehrsunfall in Dietachdorf. Ein junger Lenker hatte die schneebedeckte Fahrbahn unterschätzt und ist über den Gartenzaun des Hauses Gläser gestürzt.



Am 23. Juni gingen schwere Regenfälle über Oberösterreich nieder. Bereits um fünf Uhr früh wurde die Feuerwehr Dietach alarmiert, weil auf der neuen B 309 eine Mure abgegangen ist. Mit Krampen und Schaufel wurde das Wasser umgeleitet und so eine weitere Verschmutzung der Straße verhindert. Ein Bagger hat schließlich das Erdreich entfernt.



Am Abend des 23. Juni begann es neuerlich stark zu regnen und wieder war die Hilfe der Feuerwehr notwendig. Der Thallingerbach in Dietach drohte über die Ufer zu treten. Im Bereich des Friedhofes wurden Sandsäcke angebracht, um die dortigen Häuser zu schützen. Beim Sportplatz musste eine Verklausung beseitigt werden, da der Bach bereits auf den Fußballplatz floss. Größerer Schaden konnte verhindert werden.

Das größte Problem stellte jedoch die Kanalisation dar. Die Pumpwerke konnten die enormen Wassermassen nicht mehr bewältigen und drohten überzulaufen. Mit Hilfe aller verfügbaren Pumpen wurde ein Rückstau in die Wohnhäuser verhindert.



Am 28. August geriet ein Mähdrescher in der Ortschaft Hilbern in Brand. Durch den raschen Einsatz konnte das Feuer im Motorraum mit Hilfe eines Feuerlöschers rasch unter Kontrolle gebracht werden. Ein Übergriff auf die Garage wurde verhindert.

Feuerwehrjugend-Vorsorge für die Zukunft

von Jugendbetreuer Philipp Laaber

Die Jugendfeuerwehr Dietach hat seit ihrer Gründung im Jahr 1995 eine für den Bezirk Steyr-Land beachtliche Größe erreicht. Nach dem Abgang von sechs Jungfeuerwehrmännern (Martin Farveleder, Christoph Hinterleitner, Hannes Kram, Josef Kammerhuber, Patrick Maier und Julian Pfaffenwimmer) in den Aktivstand sowie dem wohnsitzbedingten Abgang von Peter Herzenberger, besteht die Jugendgruppe Dietach durch die Aufnahme von acht Mädchen und Burschen aktuell aus 19 Mitgliedern.

Erstmals Mädchen bei der Jugendgruppe

Nicht nur die Tatsache, dass sich insgesamt acht Jugendliche entschlossen

haben der Jugendgruppe beizutreten stimmt uns besonders freudig, sondern auch, dass erstmals zwei Mädchen mit von der Partie sind. Neben Clemens Bugl, Philipp Holzer, Maximilian Mayrhofer, Armin Mujanovic, Alexander Steinhauser und Manuel Winkler begrüßen wir besonders



Cornelia Farveleder und Christina Höhn sehr herzlich.

Motiviertes Jugendbetreuer team

Eine große Anzahl an Jugendlichen bedeutet auch eine große Herausforderung für



Die Jugendgruppe im Dezember 2009



die Jugendbetreuer. Für die Abholdienste sowie die Ausbildung der Gruppe werden pro Jugendstunde zwei bis vier Jugendbetreuer/helfer benötigt. Wie auch in anderen Bereichen ist die Feuerwehr Dietach hier bestens besetzt. Zusätzlich zu den ausgebildeten Jugendbetreuern Robert Aistleitner, Robert Sinn und Maria Stögbauer werde ich von Martin Farveleder, Stephan Sinn und Markus Wimberger hervorragend unterstützt.

Ausbildungsinhalte der Jugendfeuerwehr

Ausbildung in der Jugendfeuerwehr bedeutet, die Jugendlichen auf ebenso spielerische wie informative Weise auf einen möglichen aktiven Feuerwehrdienst vor-

zubereiten. Dabei wird vor allem auf ein kameradschaftliches Verhalten untereinander Wert gelegt. Typische Inhalte der Ausbildung in den ersten Jahren sind die Gerätschaften sowie



die Organisation der Feuerwehr, Knotenkunde und Ortskunde. Weiterführend werden auch Themen wie Funkdienst, Feuerlöscher und Erste Hilfe behandelt. Neben den internen Ausbildungen gibt es auch zahlreiche Abzeichen auf Bezirks-

als auch Landesebene zu erwerben bei denen zum Einen theoretisches Wissen und zum Anderen sportliche Ausdauer gefragt sind. Für schwimmbegeisterte Jugendliche werden auch Rettungsschwimmabzeichen abgenommen.

Erstmalige Verleihung des Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold
Das JFLA in Gold wurde im abgelaufe-

NACHWUCHS WILLKOMMEN

Neue Jugend-Feuerwehrmitglieder sind jederzeit willkommen. Wenn du also zwischen 11 und 15 Jahre alt bist, gerne mit Gleichaltrigen etwas unternehmen möchtest und Interesse an der Feuerwehr hast, dann melde dich einfach beim Kommandanten. Das Jugendbetreuerteam freut sich, dich kennen zu lernen.

de Abzeichen in der Laufbahn eines Jugendfeuerwehrmitgliedes. Voraussetzungen dafür sind das Wissenstestabzeichen in Gold, die dreimalige Teilnahme am

sitive Abschluss der fünften Erprobung in der Feuerwehr. In der Feuerwehr Dietach erfüllten im abgelaufenen Jahr zwei Kameraden diese Bedingungen. Martin Farveleder und Julian Pfaffenwimmer bekamen bei der Jahreshauptversammlung 2009 dieses Abzeichen von Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Heinz Huber verliehen.

Weihnachtsfeier als Ausklang

Den Abschluss des ereignisreichen Jahres 2009 bildete wie immer die Weihnachtsfeier bei der die Jugendlichen ihr Geschick bei lustigen Spielen unter Beweis stellen konnten. Eine Jause mit Kuchen und Keksen durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Jugendbetreuer bedanken sich bei allen Jungkameraden und -innen für ihren Einsatz und wünschen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010.

Abzeichen im Jahr 2009

1. ERPROBUNG

Fraser Nicol
Alexander Tischberger

2. ERPROBUNG

Dominik Angerer
Peter Herzenberger
Marcel Lukasek
Maximilian Steiner

3. ERPROBUNG

Florian Steiner
Matthias Stögbauer
Andreas Wiesinger

4. ERPROBUNG

Christoph Stöger

5. ERPROBUNG

Martin Farveleder
Christoph Hinterleitner
Julian Pfaffenwimmer

WISSENSTESTABZEICHEN IN BRONZE

Dominik Angerer
Daniel Hindrichs
Marcel Lukasek
Fraser Nicol
Maximilian Steiner
Alexander Tischberger

WISSENSTESTABZEICHEN IN SILBER

Florian Steiner
Matthias Stögbauer
Andreas Wiesinger

WISSENSTESTABZEICHEN IN GOLD

Christoph Stöger

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

Maximilian Mayrhofer
Fraser Nicol
Maximilian Steiner
Alexander Tischberger

LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

Martin Farveleder
Julian Pfaffenwimmer



Martin Farveleder und Julian Pfaffenwimmer wurden bei der Jahreshauptversammlung mit dem Jugendleistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

nen Jahr neu eingeführt und ist das höchste zu erreichende Landesbewerb um das Leistungsabzeichen in Silber sowie der po-

Funktioniert Ihr Feuerlöscher noch?

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Samstag, 24. April 2010

8.00 bis 12.00 Uhr

Feuerwehrhaus Dietach

Auch neue Feuerlöscher und andere Geräte für den vorbeugenden Brandschutz sind erhältlich.

Merken Sie den Termin vor und nutzen Sie diese günstige Möglichkeit.

Großartige Leistungen der Funker



v.l.n.r.: Bezirkskommandant Max Presenhuber, Ralf Stummer, Manfred Baumgarthuber, Philipp Laaber, Robert Aistleitner, Thomas Passenbrunner, Hannes Passenbrunner und Brandrat Josef Hack

Beim 18. Bezirks-Funkbewerb am 7. Februar 2009 in Ternberg konnte die Gruppe „Dietach 2“ bestehend aus Robert Aistleitner, Hannes Passenbrunner und Thomas Passenbrunner in der Klasse Silber bereits das fünfte Mal den Bezirkssieg für Dietach erringen. Die Feuerwehr Dietach konnte dafür den Wanderpreis in Form eines Strahlrohres endgültig in Empfang nehmen. Es ist dies bereits der zweite Wanderpreis, der in Dietach so seine Heimat gefunden hat.

Die Gruppe „Dietach 1“, bestehend aus den Kameraden Manfred Baumgarthuber, Philipp Laaber und Ralf Stummer belegte den hervorragenden zweiten Platz. Sie wurde ebenfalls mit einer Siegerplakette ausgezeichnet.

29 Leistungsabzeichen für die Feuerwehr Dietach

Im Jahr 2009 wurden wieder viele Mitglieder der Feuerwehr Dietach bei Wettbewerben mit einem Leistungsabzeichen für ihre gute Ausbildung belohnt.

ATEMSCHUTZ

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber errangen **Robert Aistleitner, Christian Essl, Christian Kneidinger, Matthias Laaber, Philipp Laaber, Martin Losbichler, Florian Steiner, Ralf Stummer** und **Konrad Stögbauer**.

FUNK

Das Funkleistungsab-

zeichen in Bronze erwarb **Therese Stögbauer**. Das Funkleistungsabzeichen in Silber konnte **Maria Stögbauer** in Empfang nehmen. Die höchste Stufe erreichte mit dem Funkleistungsabzeichen in Gold **Michael Schneider**.

LÖSCHGRUPPE

Beim Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb für die Löschgruppen in Ried im Innkreis erkämpften **Martin Farveleder, Josef Kammerhuber, Hannes Kram, Patrick Maier, Christoph Wallergraber** und **Markus Wimberger** das

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. **Sebastian Blumenschein** und **Stephan Sinn**, waren beim Wettbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber ebenfalls erfolgreich.

WASSERWEHR

Als Wasserwehrstützpunkt des Katastrophenhilfsdienstes verfügt die Feuerwehr Dietach über viele ausgezeichnete Zillenfahrer. Beim Wasserwehrleistungswettbewerb in Niederranna konnten **Martin Farveleder, Josef Kammerhuber, Stephan Sinn** und

Markus Wimberger das Wasserwehrabzeichen in Bronze erreichen. **Robert Aistleitner** und **Robert Sinn** erwarben beim selben Wettbewerb das Leistungsabzeichen in Silber. Die höchste Stufe, das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold, erkämpften **Christoph Blumenschein** und **Hannes Passenbrunner** auf der Donau in Linz.

STRAHLENSCHUTZ

Thomas Passenbrunner absolvierte die Prüfung für das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze und Silber.